

Inhalt

Vorwort	v
Zeichenerklärung	XIV
Verzeichnis der Mitarbeiter	XV

Helmut Pillau

Hausbesuche, Probleme und Statistik	1
Der Hausbesuch als Informationsquelle	1
Häufigkeit der Hausbesuche	2
Der Zeitaufwand pro Hausbesuch	2
Umfang der Hausbesuchstätigkeit	3

Helmut Pillau

Hausbesuche in der Großstadt	5
Vorbereitung	5
Besuchsfolge	6
Limitierungen	6
Dokumentation	6

Rainer Pohl

Die Hausbesuche eines Landarztes in Zahlen	8
Zahl der Hausbesuche	8
Gründe für Hausbesuche	9
Umfang pro Krankheitsfall	10
Art der Bettlägerigkeit	10
Krankenhauseinweisungen	11

Wolfgang Zierhut

Probleme beim dringend verlangten Hausbesuch in der Großstadt	12
Der Begriff „dringlich“	12
Fallauszählungen	12
Zeitliche Verteilung	12
Häufigkeiten nach Krankheitsgruppen	12
Lebensbedrohliche Fälle	14
Schwere Fälle	14

Ulrich Franz

Nachtbesuche und Nachtberatungen in einer Landpraxis	15
Häufigkeiten von Nachtleistungen	15
Zeitpunkt der Beanspruchung und sozialer Status der Patienten	15
Die fünf häufigsten Krankheitsgruppen	15
Notwendigkeit der Nachtbesuche	18
Vergleichszahlen	18

Paul Brandlmeier

Dringliche Rufe, ausgelöst durch emotionale Krisen	19
Der Begriff „emotionale Krise“	19
6 Beispiele	20

Ernst Kühn

Die Organisation von ärztlichen Bereitschafts- und Notfalldiensten	25
Rechtliche Grundlagen	25
Bezeichnungen	25
Teilnahmezwang	26
Befreiungen vom Bereitschaftsdienst	27
Bereitschaftsdienstzeiten	27
Organisationsformen	28
Bestimmungen und Empfehlungen	29
Leistungsumfang	29
Parallele ärztliche Leistungen	29

Paul Brandlmeier

Erhebungen über Notdienstfälle	32
Auszählungen aus einem KV-Bezirk	32
Auszählungen aus einer Großstadtregion	33

Inga Korfmacher

Notfallsituation und Notfallmedikation	36
Herzinfarkt	36
Akuter Herzstillstand	37
Angina-pectoris-Anfall	37
Hypertone Krise	38
Dekompensierte Rechtsherzinsuffizienz	38
Lungenödem	38
Lungenembolie	38
Pneumothorax	39
Plötzliche Atemnot	39
Glottisödem	39
Bluterbrechen	40
Darmkoliken	41
Gallensteinkoliken	41
Nierensteinkoliken	41
Akute Pankreatitis	42
Akutes Abdomen	42
Flüchtige Bewußtlosigkeit	43
Bewußtlosigkeit nach Unfall	44
Apoplexie	44
Bewußtlosigkeit bei Diabetes	44
Andere Formen der Bewußtlosigkeit	45
Akuter Gefäßverschluß	45
Tetanischer Anfall = Hyperventilationssyndrom	45
Lumbago	45
Katheterisierung	45
Genitalblutungen bei Frauen	46
Unstillbares Erbrechen	46
Glaukom	46
Verblitzen (UV-Lichtschädigung)	46
Nasenbluten (unstillbares)	47
Starke Erregungszustände	47
Schwere Schmerzzustände ohne klare Diagnose	47
Brechmittel	47

Exogene Vergiftungen	48
Alkoholintoxikation	48
<i>Paul Brandlmeier</i>	
Hausbesuchstasche und Unfalltasche	51
Vorschläge für eine Hausbesuchstasche	52
Hinweise zur Ausrüstung	53
Vorschläge für eine Unfalltasche	54
Hinweise zur Ausrüstung	55
<i>Paul Brandlmeier</i>	
Behandlungsausweise und Notfallausweise für gefährdete Pa-	
tienten	59
Personenkreis	59
Arten von Ausweisen	59
<i>Hans Heinz Schrömbgens</i>	
Das ärztliche Gespräch	63
Die Gesprächsführung	63
Vorinformationen	63
Voraussetzungen beim Arzt	64
Die Sprache	64
Interpretationen	65
Auswirkungen	65
<i>Hellmut Sopp</i>	
Die Überforderung des Arztes durch permanente Aggravation	66
Objektive Vorgesichte	66
Eingeengter Wahrheitsgehalt der Anamnese	66
Probleme und Motive der Aggravation	67
Anlässe für ärztliche Konsultationen	69
<i>Helmut Pillau</i>	
Überbewertung der ärztlichen Möglichkeiten durch den	
Kranken	70
Medizinische Informationen durch die Massenmedien	70

Apparateglaube	70
Der vorinformierte Patient	70
Der durch das Versicherungswesen induzierte Heilungsanspruch	71
<i>Hans Hege</i>	
Die Einmischung Dritter in die Behandlung	72
<i>Ingomar Leitner</i>	
Verhalten bei Arztwechsel	74
Gründe für den Arztwechsel	74
Psychologische Momente	74
<i>Hans Heinz Schrömbgens</i>	
Der sogenannte „leichte Fall“ in der Allgemeinpraxis	76
Unterschiedliche Bezeichnungen	76
Definition des Begriffes „leichter Fall“	76
Primär und sekundär banale Fälle	77
Abgrenzung zur Frühsymptomatik schwerer Erkrankungen	77
<i>Hans Heinz Schrömbgens</i>	
Der alte Mensch als Patient	79
Veränderung der Lebenserwartung	79
Altersveränderung	79
<i>Wolfgang Zander</i>	
Der psychosomatisch Kranke	84
Psychosomatische Zusammenhänge	84
Psychodynamik neurotischer Erscheinungen	85
Entstehung seelischer Fehlentwicklung	85
Primärursachen für neurotische Strukturentstehung	86
Die intentionale, sensorische Phase	86
Die orale Phase	86
Die anale und die motorisch-aggressive Phase	87
Die urethrale und frühe genitale Phase	87

Die ödipale Phase	88
Neurotische Mischstrukturen	88
Ausbruch der manifesten Neurose	88
 <i>Wolfgang Zierhut</i>	
Der Dissimulant	90
Der Begriff Dissimulation	90
Bagatellisierung	90
 <i>Fritz Geiger</i>	
Die Krankheit als Lebensinhalt	92
Die Bedeutung der sozialen Rolle	92
Krankheit und Sozialprestige	92
Der Einfluß des Lebensalters	92
Therapie	94
 <i>Ingomar Leitner</i>	
Familiäre Konflikte als Krankheitsursachen	95
Gestörte Familienstrukturen	95
Ursachen familiärer Spannungen	95
Häufigkeiten	97
Therapie	97
 <i>Paul Brandlmeier</i>	
Soziale Ursachen bei Krankmeldungen	99
Maladaption und gestörte persönliche Entfaltung	99
Art der Beschwerden	99
Krankmachende soziale Faktoren	101
Schlechtes Arbeitsklima	101
Mangelhafte Gerechtigkeit am Arbeitsplatz	101
Spannungen zwischen den Menschen im Betrieb	102
Frustrationen durch Akkordarbeit	102
Gestörte Bindung an den Betrieb	103
Unterschiedlicher Ausbildungsgrad	103
Unterschiedliche Verantwortung am Arbeitsplatz	103
Unterschiedliche Belastung, ob Mieter oder Eigenheimbauer	105
Störungen aus disharmonischen Familien	105
Relevante Krankheitsgruppen	107

Hinweise für eine gezielte Labordiagnostik	109
Einleitung	109
Hinweise zur Blutentnahme	109
Abkürzungen	110
Teststreifen	110
Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit	111
 <i>Hämatologie</i>	 111
Leukocytose	111
Leukopenie	111
Anämien	112
Polycythämie	113
Plasmocytom	114
Blutungsneigung	114
 <i>Gastroenterologie</i>	 115
Akute Pancreatitis	115
Chronische Pancreatitis	115
Akute Virushepatitis	116
Chronische Hepatitis	116
Cirrhose	117
Fettleber	117
Akuter alkoholischer Leberschaden	117
Verschlußikterus	118
Krankheiten des Magens	118
 <i>Nephrologie</i>	 119
Akute Pyelonephritis	119
Chronische Pyelonephritis	119
Akute Glomerulonephritis	120
Nephrotisches Syndrom	121
Nephrolithiasis	121
Akute Niereninsuffizienz	122
Chronische Niereninsuffizienz	123
 <i>Cardiologie</i>	 124
Hypertonie	124
Coronare Herzkrankheit	125
Herzinfarkt	125

<i>Stoffwechselkrankheiten</i>	126
Diabetes mellitus	126
Hypoglykämie	126
Hyperuricämie, Gicht	127
Fettstoffwechselstörungen	128
<i>Rheumatologie</i>	130
Rheumatisches Fieber	130
Primär chronische Polyarthritis	130
<i>Pulmonologie</i>	131
Chronische Bronchitis und Emphysem	131
Asthma bronchiale	131
<i>Endokrinologie</i>	132
Hyperthyreose	132
Hypothyreose	132
Primärer Hyperparathyreoidismus	133
Sekundärer Hyperparathyreoidismus	133
Hypoparathyreoidismus (Tetanie)	133
Überfunktion der Nebennierenrinde (Cushing-Syndrom) .	134
Primäre Überproduktion von Mineralocorticoiden (Conn-Syndrom, Primärer Aldosteronismus)	134
Sekundäre Überproduktion von Aldosteron	134
Phäochromocytom	135
Sachverzeichnis	136